

NIEDERSCHRIFT
über die Sitzung des
GEMEINDERATES

am Dienstag, den 28.05.2024, um 19:30 Uhr, im großen Sitzungssaal des Gemeindeamtes.

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:06 Uhr

Die Einladung erfolgte am 23.05.2024 mittels Einladungskurrende per E-Mail.

Anwesend waren:

- | | |
|--------------------------|-----------------------|
| 1. Bürgermeister | René Klimes |
| 2. Vizebürgermeisterin | Claudia Mozelt |
| 3. Geschf. Gemeinderat | Gerhard Kanta |
| 4. Geschf. Gemeinderätin | Manuela Mozelt |
| 5. Gemeinderat Ing. | Hans-Peter Berger |
| 6. Gemeinderätin | Sophie Kailer, BEd MA |
| 7. Gemeinderat Ing. | Franz Windisch |
| 8. Gemeinderätin | Brigitte Steinocher |
| 9. Gemeinderat | Wolfgang Gosch |
| 10. Gemeinderätin | Kristina Hasenöhl |
| 11. Gemeinderätin | Maria Lenk |
| 12. Gemeinderätin | Ines Grassel |
| 13. Gemeinderat | Hans Bulant |

Entschuldigt waren:	Geschf. Gemeinderätin	Dorina Sommer
	Geschf. Gemeinderätin	Andrea Komzak
	Gemeinderat Ing.	Andreas Hohenwarter, MA
	Gemeinderätin	Tanja Hametner
	Gemeinderat Mag. (FH)	Werner Besenbäck
	Gemeinderat	Markus Jakubec

Vorsitzender: Bürgermeister René Klimes

Schriftführer: Bürgermeister, AL René Klimes

Die Sitzung ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

TAGESORDNUNG lt. Einladungskurrende:

1. Protokoll der letzten Sitzung
2. Mietverträge / Pachtverträge / Nutzungsvereinbarungen
3. Projekte Dorferneuerung und Fördereinreichung

4. Digitalisierung Bauakte
5. Ankauf E-Pritsche
6. Radweganbindung Nachbargemeinden
7. Volkshilfe – Vereinbarung Englisch im Kindergarten
8. Volkshilfe – Ergebnisrechnung 2023 Kinderhaus Blumau
9. Grenzbereinigung / Vereinbarung Hauptallee 10 u. 12
10. Kindergarten Neurißhof – Erweiterung Kleinkindbetreuung
11. Ehrengabe P. Marian Garwohl
12. Löschungserklärung EZ. 506
13. Vertragsverlängerung Bezirksalarmzentrale
14. Ansuchen Umwidmung
15. Straßenbau
16. Adeg Quartalsberichte

Verlauf der Sitzung:

Bürgermeister Klimes begrüßt die anwesenden Mitglieder des Gemeinderates und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Entschuldigt sind GGR Dorina Sommer, GGR Andrea Komzak, GR Tanja Hametner, GR Andreas Hohenwarter, GR Mag.(FH) Werner Besenbäck und GR Markus Jakubec.

Die Einladungskurrende wurde den Mitgliedern termingerecht zugesandt. Gegen die Tagesordnung gibt es keine Einwände.

Top 1: Protokoll der letzten Sitzung:

Das Protokoll der letzten Sitzung des Gemeinderates ist den Parteienvertretern zeitgerecht zugestellt worden. Nachdem gegen den vorliegenden Entwurf kein schriftlicher Einwand vorliegt, gilt das Protokoll gemäß NÖ Gemeindeordnung als genehmigt.

Top 2: Mietverträge / Pachtverträge / Nutzungsvereinbarungen:

Bgm. Klimes legt sämtliche Miet-/Nutzungs- und Pachtverträge, welche seit der letzten Sitzung aufgesetzt wurden, vor:

- Stellplatz Teesdorferstraße 6, Nr. 11
- Stellplatz Teesdorferstraße 6, Nr. 20
- Nutzungsvereinbarung für den 06.05.2024
- Garage Nr. 13
- Nutzungsvereinbarung für den 04.05.2024
- Nutzungsvereinbarung für den 27.04.2024
- Gartenpachtvertrag, Grabeland Nr. 212
- Gartenpachtvertrag, Grabeland Nr. 53

Der Gemeindevorstand hat folgenden einstimmigen Antrag (Beilage zum Protokoll) an den Gemeinderat gestellt: Der Gemeinderat möge alle vorliegenden Mietverträge, Pachtverträge und Nutzungsvereinbarungen genehmigen.

Bgm. Klimes lässt abstimmen.

Einstimmig angenommen.

GR Ing. Windisch erkundigt sich über die Vereinbarung mit dem JIU-Verein. Bgm. Klimes berichtet, dass bereits vor Jahren im Gemeinderat festgelegt wurde, dass der JIU-Verein eine Pauschle für die Nutzung von € 600,- / Monat zu bezahlen hat. GR Windisch gibt zu bedenken, dass die Relation zur privaten Nutzung von Saalmietern bei der Preisgestaltung zu berücksichtigen ist und auch die häufige Wochenendnutzung. GR Grassel fügt hinzu, dass es sich dabei um eine gewerbliche Nutzung handelt, die mutmaßlich zu hohen Einkünften führt. Bgm. Klimes und Vzbgm. Mozelt erklären, dass im Rahmen der Gebärungseinschau des Landes NÖ auf die Anpassung sämtlicher Tarife (Inflationsanpassung) hingewiesen wurde und dieser Punkt vom Gemeinderat nach Vorliegen des Prüfberichtes zu behandeln sowie generell neue Tarife für die Zukunft festgelegt werden müssen.

Top 3: Projekte Dorferneuerung und Fördereinreichung:

Bgm. Klimes berichtet, dass seit heuer eine neue Förderung des Landes NÖ aus der Dorf- und Stadterneuerung aufgelegt wurde. Gefördert werden Projekte von Vereinen mit einem Zuschuss von € 2.500,- (einmal jährlich) und je 2 Gemeinde-Projektförderungen pro Jahr mit bis zu 60% für Gemeinden mit Leitbild.

Bgm. Klimes stellt das vereinsübergreifende Projekt zwischen Bacherlverein und Dorferneuerungsverein vor. Es soll ein Teilabschnitt des Gerinnes vom Steinböckpark hinter der WHA „Neue Heimat“ bis zur Kasinostraße generalsaniert werden, sowie die Sanierung der Brücke am Alten Herrenhausweg und jener bei der Hauptallee zur Jariusstraße führend.

Angebot Fa. Lebisch für die Gerinnesanierung 170 lfm. € 22.737,24

Angebote Fa. SIST Projektbau: 1. Sanierung Brücke Alter Herrenhausweg € 9.674,40

2. Brücke Hauptallee neu € 2.976,00

Der Gemeindevorstand hat folgenden einstimmigen Antrag (Beilage zum Protokoll) an den Gemeinderat gestellt: Der Gemeinderat möge dem Projekt Sanierung Bacherlgerinne in Blumau und Brückensanierung über die Bacherlgerinne zur Einreichung einer Förderung über die Dorf- und Stadterneuerung die Zustimmung geben und die Aufträge lt. vorliegenden Kostenvoranschlägen an die Firmen Lebisch und SIST Projektbau vergeben.

Bgm. Klimes lässt abstimmen.

Einstimmig angenommen.

Top 4: Digitalisierung Bauakte:

Bgm. Klimes legt das Angebot der Fa. Reisswolf vor, die bei der Gemeinde vorstellig war und ein Digitalisierungsprojekt für die Bauakte vorgestellt hat.

Dabei werden die einzelnen Akte in Tranchen zur Fa. Reisswolf gebracht, dort eingescannt und dann für den ELAK zur Verfügung gestellt.

Bgm. Klimes schlägt vor, dieses Projekt 2025 nach allen Wahlen umzusetzen, da derzeit auch intern keine Ressourcen für Vor- und Nachbereitung dieses Vorhabens bestehen und auch keine Budgetierung vorgesehen ist. Es soll daher in den Voranschlag 2025 aufgenommen und dann umgesetzt werden.

Der Gemeindevorstand hat folgenden einstimmigen Antrag (Beilage zum Protokoll) an den Gemeinderat gestellt: Der Gemeinderat möge die Firma Reisswolf mit der Digitalisierung der Bauakte lt. vorliegendem Angebot 2023-04-246 beauftragen.

Bgm. Klimes lässt abstimmen.

Einstimmig angenommen.

Top 5: Ankauf E-Pritsche:

Bgm. Klimes erläutert, dass aktuell hohe Förderungen für E-Fahrzeuge für Gemeinden abrufbar sind. Darüber hinaus kann über das Beschaffungsservice des Landes NÖ ein Flottenrabatt von 19% gewährt werden. Förderungen gibt es vom Bund, aus dem Kommunalen Investitionsprogramm, vom Land NÖ und vom GVA Baden.

Das Fahrzeug selbst kommt auf € 42.044, - hinzu kommt noch der Aufbau (Ladefläche mit Kipper, Anhängervorrichtung und Blinklicht). Es ist davon auszugehen, dass nach Abzug aller Förderungen von der Gemeinde rund € 15.000, - aufzuwenden sein werden.

Die Lieferzeit beträgt rund 39 Wochen – die Anschaffung wäre in das Budget 2025 aufzunehmen.

Der Gemeindevorstand hat folgenden einstimmigen Antrag (Beilage zum Protokoll) an den Gemeinderat gestellt: Der Gemeinderat möge dem Ankauf einer E-Pritsche über das Beschaffungsservice die Zustimmung geben.

Bgm. Klimes lässt abstimmen.

Einstimmig angenommen.

Top 6: Radwegenbindung Nachbargemeinden:

Bgm. Klimes gibt bekannt, dass nach der Erstellung des interkommunalen Radwegekonzepts mehrere Gespräche mit den Gemeinden Teesdorf und Tattendorf stattgefunden haben. Die Mobilitätsbeauftragte hat die Grundlagen und Kostenschätzungen für die Neuerrichtung der Wege vom Grünschnittplatz in Blumau-Neurißhof zum Bahnhof Teesdorf und die Abzweigung nach Tattendorf (Einbindung in den Pilgerradweg beim Modellflugplatz an der L157) erarbeitet, die technischen Berichte dazu liegen vor.

Die Gespräche haben ergeben, dass die Gemeinden Teesdorf und Blumau-Neurißhof an einer raschen Realisierung der Maßnahme TES04 (Verbindung Teesdorf-Neurißhof) interessiert sind, die Anbindung nach Tattendorf ist dort gemeindeintern noch nicht ausgereift. Daher soll in Abstimmung mit der Gemeinde Teesdorf die Anbindung nach Teesdorf vorangetrieben und so rasch als möglich umgesetzt werden. Es wurde vereinbart, dass Teesdorf als zuständige Gemeinde das Projekt einreichen muss und sich Blumau-Neurißhof mit 50% der verbleibenden Kosten nach Abzug der Landesförderung von 75% beteiligt.

Gesamtkosten lt. vorl. techn. Bericht: € 403.200, -; Anteil des Landes: € 302.400, -; Kostenpunkt für die Gemeinden Blumau-Neurißhof und Teesdorf daher jeweils rund € 50.000, -

Es handelt sich dabei dann um einen Güterweg für landwirtschaftlichen Verkehr und Radverkehr, wobei ein, den Ansprüchen entsprechender Unterbau und eine Tragschicht geschottert, jedoch keine Asphaltierung vorgesehen ist.

Der Gemeindevorstand hat folgenden einstimmigen Antrag (Beilage zum Protokoll) an den Gemeinderat gestellt: Der Gemeinderat möge der Kostenbeteiligung von 50% der Restfinanzierungssumme für die Radwegverbindung nach Teesdorf entsprechend dem Landes-Radwegekonzept die Zustimmung erteilen.

Bgm. Klimes lässt abstimmen.

Einstimmig angenommen.

Top 7: Volkshilfe – Vereinbarung Englisch im Kindergarten:

Bgm. Klimes berichtet, dass die Volkshilfe den Vertrag für die Verlängerung der Englischseinheiten im Kindergartenjahr 2024/25 übermittelt hat.

Die Vertragspunkte und auch die Kosten bleiben mit € 50,-/Einheit unverändert.

Der Gemeindevorstand hat folgenden einstimmigen Antrag (Beilage zum Protokoll) an den Gemeinderat gestellt: Der Gemeinderat möge den vorliegenden Kooperationsvertrag mit der Volkshilfe für Englisch im Kindergarten für das Kindergartenjahr 2024/25 unter gleichbleibenden Bedingungen verlängern.

Bgm. Klimes lässt abstimmen.

Einstimmig angenommen.

Top 8: Volkshilfe – Ergebnisrechnung 2023 Kinderhaus Blumau:

Bgm. Klimes legt die Ergebnisrechnung der Volkshilfe für die Kleinkindbetreuung 2023 vor. Nach Auslaufen der § 15a Förderung / Anschubfinanzierung beläuft sich der Abgang auf € 57.090,19. Aufgrund des Zuschusses für Kleinkindbetreuungen von € 30.000,- durch den Bund relativiert sich der Abgang und entspricht überdies der ursprünglichen Kalkulation bei Abschluss der Kooperationsvereinbarung mit der Volkshilfe.

Der Gemeindevorstand hat folgenden einstimmigen Antrag (Beilage zum Protokoll) an den Gemeinderat gestellt: Der Gemeinderat möge der Überweisung des Deckungsbeitrages für die Kleinkindbetreuung von € 57.090,19 an die Volkshilfe die Zustimmung erteilen.

Bgm. Klimes lässt abstimmen.

Einstimmig angenommen.

Top 9: Grenzbereinigung / Vereinbarung Hauptallee 10 u. 12:

Bgm. Klimes berichtet, dass nach zahlreichen Gesprächen mit Fam. Schneider und den Anwälten (Dr. Forsthuber für Schneider und Dr. Leeb für die Gemeinde) eine Einigung zur Bereinigung der Grenzen, die mitten durch das ehem. Schulgebäude (Hauptallee 10, Wohnhaus Schneider) verlaufen, erzielt werden konnte.

Das Vermessungsbüro Hornyik hat einen Teilungsplan erstellt, wonach die Grenze an die östliche Kirchenlängsmauer in Richtung Hauptallee 12 (Gemeindelage) geradlinig verlegt wird. Das Teilstück wird der Parzelle 1098/7 (KG Schönau) zugeschrieben, die Parzelle 1098/4 der Gemeinde um ebendieses Teilstück verkleinert.

Dieser Teilungsplan wurde von der zuständigen Baubehörde der Gemeinde Schönau/Tr. auch bereits bewilligt.

Dr. Forsthuber hat einen Kauf- und Dienstbarkeitsvertrag aufgesetzt, wonach die Gemeinde für das Teilstück einen Kaufpreis von € 1.500,- erhält, im Gegenzug wird der Gemeinde das Zutrittsrecht zum Dachboden gewährt, die Einleitung der Regenwässer auf die Liegenschaft 1098/7 geduldet sowie der Verbleib des Wasserschachts. Diese Rechte werden grundbücherlich verankert und im Gegenzug alte Dienstbarkeiten gelöscht.

Nach Abschluss dieser notwendigen Voraussetzungen kann mit dem Vorhaben „Sanierung und Umbau der alten Kirche“ fortgefahren werden, da dann alle baurechtlichen Voraussetzungen erfüllt sind.

Der Gemeindevorstand hat folgenden einstimmigen Antrag (Beilage zum Protokoll) an den Gemeinderat gestellt: Der Gemeinderat möge der Vereinbarung bzgl. der Abtretung einer Teilfläche der Parzelle 1098/4 zugunsten der Parzelle 1098/7 in Verbindung mit der Einräumung von Servituten für Entwässerung, Dachbodenzugang und Wasserschacht zugunsten der Liegenschaft 1098/4 (KG Schönau/Tr.) zwischen Sonja Schneider und der Gemeinde Blumau-Neurißhof die Zustimmung erteilen.

Bgm. Klimes lässt abstimmen.

Einstimmig angenommen.

Top 10: Kindergarten Neurißhof – Erweiterung Kleinkindbetreuung:

Bgm. Klimes berichtet, dass nach der Begehung durch die NÖ Landesregierung und der grundsätzlichen Zustimmung zur Erweiterung der Kleinkindbetreuung am Standort Kindergarten Neurißhof, das Planungsatelier Holpfer mit dem Projekt Erweiterung / Zubau zum Landeskindergarten Neurißhof beauftragt wurde.

Laut vorliegendem Entwurf, der in Abstimmung und nach den Erfordernissen der Landesregierung erstellt wurde, soll das Kindergartengebäude im Osten um einen Gruppenraum, Personalraum, Küche, Büro und Nebenräume erweitert werden. Da dieser Zubau als Kleinkindbetreuung genutzt werden soll und diese, ebenso wie in Blumau, durch die NÖ Volkshilfe betrieben werden soll, wird ein separater Zugang aber auch eine Verbindung zum Bestandsgebäude geschaffen.

Darüber hinaus soll das geplante Heizwerk für Kindergarten, Tierarztpraxis und Bauhof im Kindergartengebäude integriert werden und die Zuleitungen zur Nachbarliegenschaft geschaffen werden. Somit spart sich die Gemeinde den Bau eines separaten Heizhauses zwischen den beiden Liegenschaften. Die Heizung wird als Pelletsheizung betrieben werden.

Laut vorliegendem Kostenrahmen vom 20.05.2024 belaufen sich die Gesamtkosten für dieses Vorhaben auf € 755.067,12

Seitens des Landes NÖ wird ein Zinsenzuschuss gewährt der rund 50% des fiktiven Darlehens ausmacht.

Bgm. Klimes gibt bekannt, dass auch ein Darlehen für dieses Vorhaben ausgeschrieben und entsprechend der Laufzeit des Zinsenzuschusses des Landes aufgenommen werden soll. Die Projektkosten liegen innerhalb der anerkannten Kosten des Landes, weshalb eine Genehmigung (Pflichtaufgabe) für das Darlehen nicht erforderlich ist.

Um mit den weiteren Planungen, der Ausschreibung und den Verhandlungen mit dem Land NÖ fortfahren zu können, soll ein Grundsatzbeschluss zur Realisierung dieses Vorhabens gefällt werden.

Der Gemeindevorstand hat folgenden einstimmigen Antrag (Beilage zum Protokoll) an den Gemeinderat gestellt: Der Gemeinderat möge dem Grundsatzbeschluss für die Ausschreibungen betreffend Erweiterung der Kleinkindbetreuung am Standort Kindergarten Neurißhof inkl. Inanspruchnahme einer professionellen Ausschreibungshilfe für Gewerke und Darlehen die Zustimmung erteilen.

Bgm. Klimes lässt abstimmen.

Einstimmig angenommen.

Top 11: Ehrengabe Pater Marian Garwohl:

Bgm. Klimes gibt bekannt, dass Pfarrer P. Marian per 30.06.2024 seinen Ruhestand antreten wird. Die feierliche Verabschiedung findet im Rahmen einer Festmesse am 07. Juli, um 10:15 Uhr, in der Pfarrkirche St. Josef in Neurißhof statt.

In Würdigung seiner seelsorgerischen Tätigkeit und seines Wirkens in der Pfarre schlägt Bgm. Klimes vor, P. Marian die goldene Ehrennadel der Gemeinde zu verleihen – dies wäre die erste Würdigung dieser Art in Blumau-Neurißhof.

Der Gemeindevorstand hat folgenden einstimmigen Antrag (Beilage zum Protokoll) an den Gemeinderat gestellt: Der Gemeinderat möge dem Ankauf und der Übergabe einer goldenen Ehrennadel an Pater Marian Garwohl für sein jahrelanges seelsorgerisches Bemühen anlässlich der Pensionierung die Zustimmung erteilen.

Bgm. Klimes lässt abstimmen.

Einstimmig angenommen.

Top 12: Löschungserklärung EZ 503:

Bgm. Klimes legt das Ansuchen um Löschung eines Wiederkaufs- und Vorkaufrechtes der Gemeinde ob der EZ 506 am Flurweg vor. Diese Liegenschaft ist vereinbarungsgemäß bebaut worden, wodurch die Auflagen der Gemeinde erfüllt wurden und nichts gegen die Löschung spricht. Mag. Durrani hat eine Löschungserklärung zur Unterfertigung übermittelt.

Der Gemeindevorstand hat folgenden einstimmigen Antrag (Beilage zum Protokoll) an den Gemeinderat gestellt: Der Gemeinderat möge der Löschung des Wiederkaufs- und Vorkaufrechtes ob der EZ 506 die Zustimmung erteilen.

Bgm. Klimes lässt abstimmen.

Einstimmig angenommen.

Top 13: Vertragsverlängerung Bezirksalarmzentrale:

Bgm. Klimes berichtet, dass im Rahmen der letzten Bürgermeisterkonferenz Anton Kerschbaumer die einvernehmlichen Vereinbarungen über den Betrieb und die Finanzierung der Bezirksalarmzentrale Baden für die Jahre 2025-2029 vorgestellt und an die Gemeinden übermittelt hat. Es handelt sich dabei um die Verlängerung der seit 1997 bestehenden Vereinbarung zum gemeinsamen Betrieb einer Bezirksalarmzentrale mit Standort in Baden Leesdorf. Aufgrund der guten finanziellen Aufstellung konnten die pro-Kopf-Beiträge gesenkt werden und betragen für die kommenden 5 Jahre 35 Cent pro Einwohner und Jahr.

Der Gemeindevorstand hat folgenden einstimmigen Antrag (Beilage zum Protokoll) an den Gemeinderat gestellt: Der Gemeinderat möge der vorliegenden Vereinbarung über den Betrieb und die Finanzierung der Bezirksalarmzentrale bis 31.12.2029 die Zustimmung erteilen.

Bgm. Klimes lässt abstimmen.

Einstimmig angenommen.

Top 14: Ansuchen Umwidmung:

Bgm. Klimes berichtet, dass Mag. Laubichler vorgesprochen und um Umwidmung seiner Liegenschaft 1288/5 in Blumau mit einem Parzellierungskonzept angesucht hat.

Bgm. Klimes verliest das Ansuchen und das Angebot von Mag. Laubichler (Beilage zum Protokoll).

Die Rahmenbedingungen haben sich seit der letzten Befassung des Gemeinderats mit der Umwidmungsfrage zur gegenständlichen Liegenschaft nicht verändert.

Der Gemeindevorstand hat daher folgenden einstimmigen Antrag (Beilage zum Protokoll) an den Gemeinderat gestellt: Der Gemeinderat möge den Antrag auf Umwidmung von Herrn Laubichler ablehnen.

Bgm. Klimes lässt abstimmen.

Einstimmig angenommen.

Top 15: Straßenbau:

Bgm. Klimes gibt bekannt, dass im Zuge der letzten Vorstandssitzungen eine Neugestaltung des Bereiches Bushaltestelle Anton-Rauchplatz/Hauptstraße in Auftrag gegeben wurde.

Hintergrund ist eine Besprechung mit der Straßenbauabteilung des Landes NÖ, bei der vorgeschlagen wurde, die Busstraße aufzulassen und einen Teil dieses Straßengrundes in das Landesstraßengut zu übernehmen.

Es wurden 3 Varianten von der Fa. Traffix Verkehrsplanung GmbH erstellt, wobei die günstigste Variante auch jene ist, die vom Verkehrsplaner Dr. Thaller empfohlen wurde.

Dabei würde der Gehsteig beim Wohnhaus Anton Rauchplatz 1 bis zur Hauptstraße 3 verbreitert werden und somit eine breitere Auftrittfläche für den Fußgängerübergang geschaffen. In der Mitte wäre eine Verkehrsinsel eingeplant, die das Überqueren sicherer machen und der nunmehrige Bereich der Bushaltestelle für die Gegenfahrbahn in das Landesstraßengut miteinbezogen würde. Die derzeitige Busspur könnte dann weiterführend als Geh- und Radweg genutzt und für den motorisierten Verkehr gesperrt werden.

Die Gemeinde müsste dazu den Teilbereich der Busstraße (Parz. 1211/4) in das Landesstraßengut (L4041) übergeben, die Landesstraßenverwaltung hätte den Umbau im Hinblick auf den Straßenbau zu finanzieren, die Nebenflächen würden der Gemeinde bleiben.

Der Gemeindevorstand hat diese Pläne grundsätzlich befürwortet und folgenden einstimmigen Antrag (Beilage zum Protokoll) an den Gemeinderat gestellt: Der Gemeinderat möge der Vorlegung des erstellten Verkehrskonzeptes der Fa. Traffix betreffend Neugestaltung der Hauptstraße im Bereich Bushaltestelle Anton Rauchplatz an das Land NÖ / Straßenbauabteilung die Zustimmung erteilen.

Bgm. Klimes lässt abstimmen.

Einstimmig angenommen.

Top 16: Adeg Quartalsberichte:

Bgm. Klimes legt den Bericht über das erste Quartal 2024 und die Übersicht über die Ergebnisse lt. Buchhaltungsauswertung bis 4/2024 vor. Der Controlling Bericht ist als Beilage dem Protokoll angefügt. Insgesamt befinden sich sämtliche Kennzahlen in leicht positiver Entwicklung.

GR Ing. Windisch bedankt sich für die rasche Umsetzung der Sanierung im Bereich Bahnüberquerung Schießstättenstraße.

Sonst erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

Bgm. Klimes bedankt sich für das Erscheinen und die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 21:06 Uhr.

Die Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 28.05.2024 besteht aus 9 Seiten.

Blumau-Neurißhof, 20.06.2024



.....
Bürgermeister René Klimes

.....
Schriftführer

.....
Gemeinderat (PUL)

.....
Gemeinderat (BuNT)

.....
Gemeinderat (ÖVP)

.....
Gemeinderat (SPÖ)